

Gr-Allg. 5.11.2010

Nummer 258 - Seite 44

## Grüne: Stadt Hungen soll den Bau der Sporthalle mitfinanzieren

**Hungen** (pm). »Eine neue Sporthalle und Renovierung des ältesten Gebäudes wäre die beste Lösung.« Das war der Tenor bei den Mitgliedern von Kreistagsfraktion und Ortsverband der Grünen nach einer Besichtigung der Gesamtschule Hungen. Die Politiker machten sich vor Ort ein Bild der Lage und ließen sich die Gebäude von Schulleiter Jörn Koppmann zeigen.

Bei der Besichtigung der Sporthalle offenbarte sich den Besuchern laut Pressemitteilung der schlechte bauliche Zustand. Schon beim Betreten der Umkleiden habe die Fraktionsvorsitzende Dr. Christiane Schmahl kopfschüttelnd festgestellt: »Solche sanitären Anlagen würde kein Erwachsener benutzen wollen!« Ebenfalls für Unverständnis sorgte offenbar der fehlende Notausgang der Gymnastikhalle, die nur über eine enge Treppe zu erreichen ist – im Notfall ein »gefährlicher Engpass«. Zudem sei die Halle für 27 bis 30 Schüler pro Klasse viel zu klein.

Bei 1200 Gesamtschülern reiche die Sporthalle nicht für den regulären Unterricht aus, weshalb die Stadthalle und ein privates Sportstudio genutzt würden. Doch das koste Unterrichtszeit und Geld. Seit es in der gymnasialen Oberstufe Sport-Leistungskurse gibt, sei der Bedarf an Sportstätten sogar noch größer. Auf dem Weg zur Ganztagschule soll es zudem zusätzliche sportliche Angebote in der Nachmittagszeit geben. »An einer Drei-Felder-Halle führt dann kein Weg vorbei«, so Schulleiter Jörn Koppmann.

Weiterhin erfuhren die Grünen, dass neben der Sporthalle ein weiteres Gebäude auf dem Schulgelände stark sanierungsbedürftig ist. Jenes, in dem die naturwissenschaftlichen Räume untergebracht sind. Grünen-Kreistagsabgeordnete Hiltrud Hofmann: »Seit den achtziger Jahren werden immer wieder die Decken von innen renoviert, aber die eigentliche Ursache, nämlich das undichte Dach, wurde nie beseitigt.« So seien im Rahmen des Konjunkturpaketes in diesem Jahr zwar einige der naturwissenschaftlichen Räume renoviert worden, an verschiedenen Stellen aber schon wieder Wasserschäden zu sehen. Paradoxe Weise sehe ein Plan für den Neubau der gesamten Schule die weitere Existenz dieses Gebäudes vor, während für andere – besser gedämmte – nach Angaben der Grünen der Abriss vorgesehen sei.

Die Mitglieder von Kreistagsfraktion und Ortsverband waren sich mit dem Schulleiter einig, dass es am sinnvollsten sei, das naturwissenschaftliche Gebäude zu renovieren und eine neue Sporthalle zu bauen. Die Grünen in Hungen, so Andrea Krüger, wollen sich dafür einsetzen, dass sich die Stadt an den Baukosten einer Drei-Felder-Halle beteiligt. Schließlich meldeten auch die Hungenener Sportvereine seit Jahren zusätzlichen Bedarf an Flächen an, da die Stadthalle häufig anderweitig belegt ist.

10.11.05 - Gr-All - Sporthalle